

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
European Cultures and Society
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Irland
Gasthochschule
University of Limerick
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
FrüSe2020
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
Januar-Mai 2020
Vorbereitung
Zur Vorbereitung auf das Auslandssemester wurden einige Emails der Uni Flensburg sowie der Partnerhochschule verschickt. Die University of Limerick hat Informationen über Unterkünfte gesendet und auch sonst sehr viele informative Emails verschickt, die einen sehr gut auf das Auslandssemester vorbereiten. Vor der Ankunft muss man rechtzeitig die Unterkunft buchen und die Fächer erstmal provisorisch auswählen.
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
Das Kursangebot an der Uni war sehr groß, und es fiel einem nicht immer leicht, sich nur auf 5 Kurse zu beschränken. Es gibt sehr interessante Kurse, die sich auch auf die Irische Kultur beziehen, wie z.B. Irish Music and Dance oder Irish Folklore. Nach der Ankunft in Irland habe ich fast alle meine Kurse nochmal geändert, da sich manche Kurse zeitlich überschneiden haben und noch mehr Kurse angeboten wurden, die im Book of Modules nicht wirklich dargestellt wurden. Die Kurse waren natürlich auf Englisch, obwohl manche auch in Gälisch angeboten wurden. Die Vorlesungsdauer umfasste ca. 1-2 Stunden pro Woche, und die dazugehörigen Tutorials nochmal 1-2 Stunden pro Woche, was bei 5 Kursen relativ gut zu managen ist.

In Irland gibt es neben der Prüfungsphase am Ende des Semesters noch Mid-Terms, bei denen Mitte des Semesters z.B. Essays geschrieben werden müssen.

Ende des Semesters werden Klausuren geschrieben, wobei manche auch online sind.

Außerdem wird in manchen Vorlesungen viel Wert auf Gruppenarbeiten gelegt, wodurch einige Prüfungen am Ende durch Präsentationen ersetzt werden.

Limerick ist technisch und digital sehr gut ausgestattet, weswegen viele Arbeiten online erledigt werden.

Die Professoren sind sehr gut, besonders die Tutorials bringen einen sehr weiter. Durch die gute online Präsenz wird auch viel dort angeboten. Der Kontakt zu den Dozenten ist sehr gut und einfach, über Emails oder Sprechzeiten. Jedoch sind die meisten Vorlesungen einfach nur Frontalunterricht, aber das wird durch die Tutorials wieder gut gemacht.

Der Campus der Uni ist ziemlich groß und teilweise sehr verwirrend, deswegen ist es praktisch am Anfang an den ganzen Orientierungsveranstaltungen teilzunehmen und sich ein Foto von den Karten zu machen.

Leider gibt es in der Uni keine Mensa wie wir sie hier kennen, sondern nur Cafés und kleine Restaurants die etwas teurer sind, deswegen lohnt es sich selber essen mitzunehmen.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Das Leben in Irland ist relativ teuer. Essen, trinken und sonstiges kann sehr schnell sehr hoch werden und wird nicht ganz von dem Erasmus Geld gedeckt, da das meiste Geld für die Miete draufgeht.

Die Wohnheime dafür gut ausgestattet und relativ groß. In meinem Wohnheim war ich in einer 6er WG, mit anderen international students. Vom Troy Student Village ist der Fußweg ca 20 – 30 min, da lohnt es sich ein Fahrrad zu kaufen. Das kann man bei einem Fahrradhändler machen, der jeden Dienstag zum Campus kommt und gebrauchte Fahrräder verkauft.

Einkaufen kann man in der Nähe der Uni am günstigsten bei Aldi oder Lidl, die sind ca. 20 min Fußweg entfernt. Auf dem Campus der Uni gibt es auch shops, die sind aber teurer.

Die Uni bietet sehr viele Freizeitmöglichkeiten durch Clubs und Societies an. Der Mitgliedsbeitrag beträgt ca. 4€ pro Semester, es gibt Angebote von Sportkursen bis zur Tea Society. Die International Society bietet fast jedes Wochenende Trips durch Irland an zu einem günstigen Preis.

Durch die Clubs und Societies lernt man auch am besten die Irischen Studenten kennen, die man sonst nämlich eher weniger gut kennenlernt.

Anschluss findet man auch sehr schnell durch die ganzen Angebote der Uni und auch den Wohnheimen, sodass ich mich nie alleine gefühlt habe.

Am Wochenende hat man Zeit selber auch kleine Touren durch Irland zu machen. Da Irland nicht besonders groß ist dauert es nicht wirklich lange nach z.B. Dublin zu kommen. Die Verkehrsanschlüsse sind hierfür auch sehr gut und einfach, z.B. kostet ein Busfahrt nach Dublin nur ca. 12€ als Student.

Praktische Tipps/Fazit

Insgesamt war meine Erfahrung an der Uni Limerick sehr gut. Die Uni kümmert sich super um die Auslandsstudenten und bietet viel Unterstützung zur Orientierung und viele Aktivitäten zum Kennenlernen anderer Studenten. Jeden Freitag gibt es auf dem Campus-eigenen Pub die international night, wo jeder zusammenkommt und das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein